

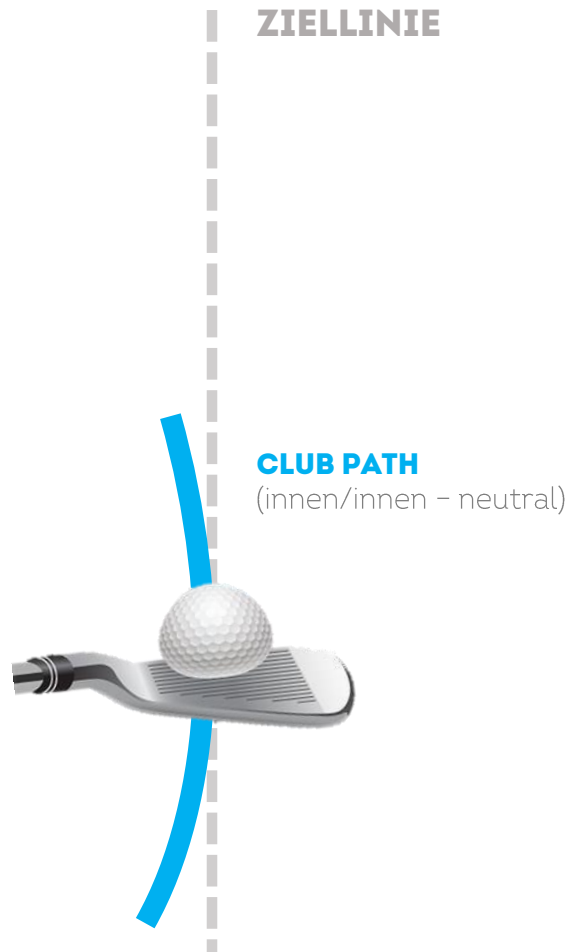


HELP

YOURSELF

#4 DER CLUBPATH





WOHIN DES WEGES?

Wir wissen: der Weg ist das Ziel

Diese Weisheit gilt nicht nur für viele Bereiche des Lebens. Sondern auch für Golf. Faszinierenderweise schließt sich dieser Erkenntnis auch unser kleiner, runder Freund an: Der Ball.

In dieser Reihe beschäftigen wir uns mit dem Club Path. So bezeichnet man die letzten cm vor und nach dem Treffmoment.

Der Club Path beschreibt die Richtung, in die sich der Schlägerkopf (durch den Ball) bewegt. Dazu blicken wir aus der Vogelperspektive auf den Ball. So können wir am einfachsten sehen (und verstehen) was da unten am Ball passiert.

Da wir den Schläger um uns herum bewegen, ist der Club Path natürlich nie gerade, sondern leicht gebogen.

ÜBER AUSSEN UND INNEN.

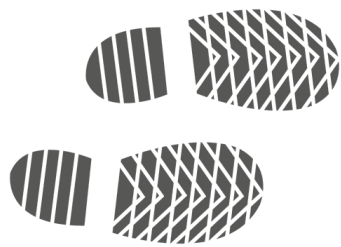
Ich bin mir unheimlich sicher, dass Du schon oft Sätze wie „Du solltest mehr von innen an den Ball kommen“ oder „Du kommst sehr von außen an den Ball“ gehört hast.

Falls Du Dich immer gefragt hast, was das bedeuten soll: hier kommt die Auflösung.

Entscheidend für die Beurteilung ist die Ball-Ziellinie (hier nur Ziellinie genannt).

Der Bereich zwischen Dir und dem Ball nennt man innen.
Alles vom Ball – weiter weg von Dir – nennt man außen.

Experiment: Der Ball liegt ca. 40 cm von Dir entfernt. Lass Deinen rechten Arm am Körper runter hängen. Und jetzt führe Deine Hand zum Ball. Das ist „von innen“ kommend. Wenn Du Deinen Arm ausstreckst (er ist hoffentlich länger als 40 cm) und Du die Hand jetzt zum Ball bewegst, kommst Du von außen.



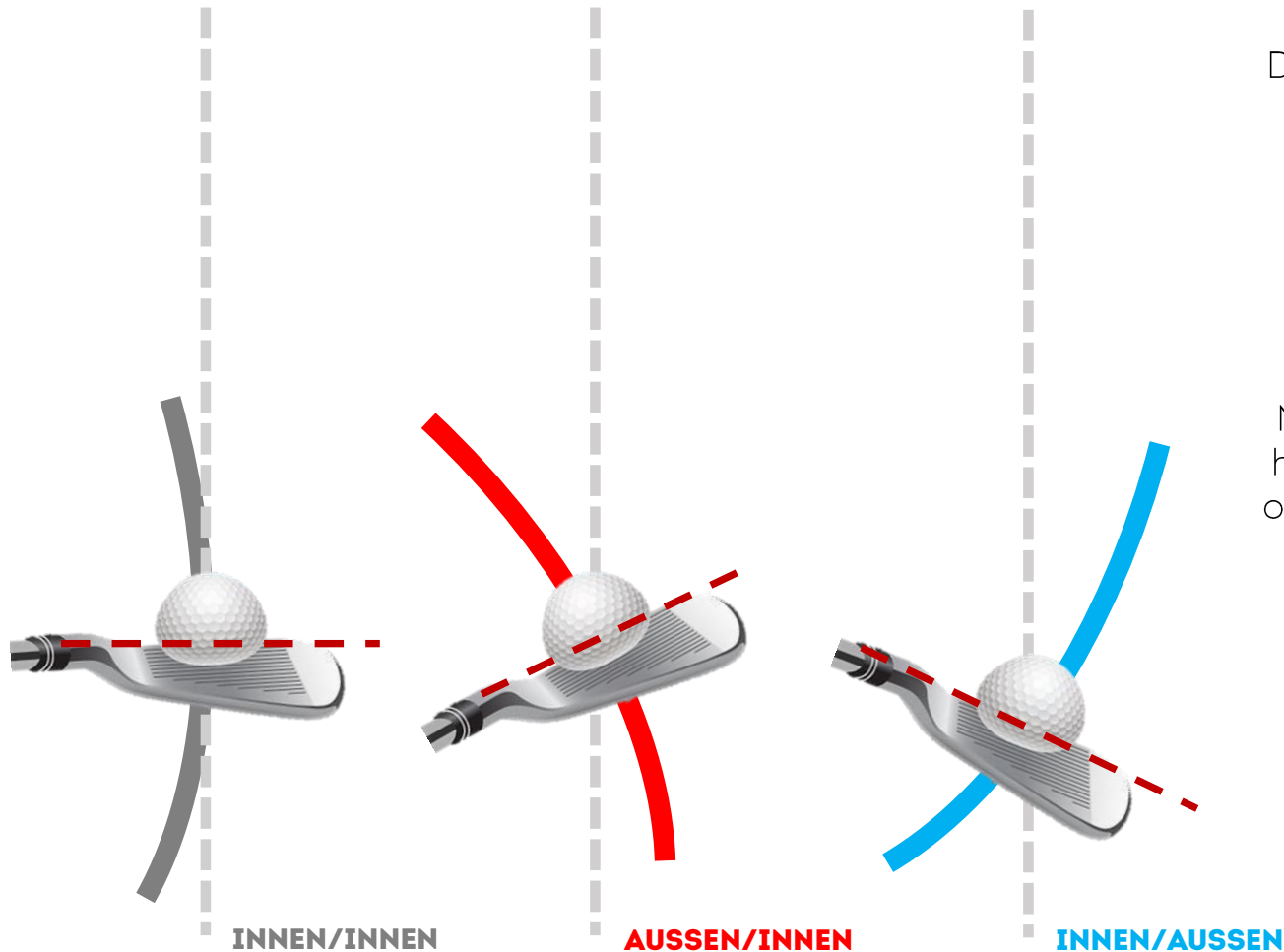
INNEN



AUSSEN

ZIELLINIE

ZIELLINIE



DIE VERSCHIEDENEN CLUB PATH RICHTUNGEN.

Der Schlägerkopf kann sich aus drei verschiedenen Richtungen zum Ball bewegen:

- innen/innen (Du schwingst zum Ziel)
- außen/innen (Du schwingst nach links)
- innen/außen (Du schwingst nach rechts)

Warum ist innen/innen zum Ziel schwingen? Nun, das ist recht einfach. Du schwingst den Schläger um Dich herum, oder? Beim Ausholen wandert er nach hinten (und nach oben – aber das ignorieren wir jetzt einfach), dann von dort zum Ball und beim Durchschwung wieder nach hinten in das Finish. Er kommt also von innen – trifft den Ball – und verschwindet wieder innen.

Auf den Abbildungen sind die Schlagflächen square zum Club Path. Stehen also im 90 Grad Winkel zu der Richtung, die der Schlägerkopf im Treffmoment beschreibt.

FAZIT:

Der Club Path sagt etwas darüber aus, in welche Richtung sich der Schlägerkopf im Impact bewegt.

Man kann ihn von sich weg bewegen (innen/außen) oder zu sich hin (außen/innen), oder sehr neutral (innen/innen). Wenn die Schlagfläche, zum Club Path square ist, entstehen IMMER gerade Ballflüge.

Du kannst also gerade Bälle nach links (Pull), nach rechts (Push) oder kerzengerade schlagen.

Somit sagen Dir gerade Ballflüge immer etwas darüber aus, in welcher Richtung Du den Schlägerkopf an den Ball bringst.
Sprich: Du kannst Deinen Club Path erkennen.

TRAININGSTIPP:

Probiere doch demnächst auf der Range mal aus, ob Du den Club Path beeinflussen, bzw. verändern kannst.

Versuche mit halben Schwüngen, gerade Ballflüge nach links, rechts und geradeaus zu spielen. Ohne dabei Deine Ausrichtung zu verändern.

Beobachte, was Du dafür tun musst, welche Bewegungen du dafür benötigst.

Den Schläger in unterschiedlichen Richtungen an den Ball bringen zu können, ist eine Kompetenz, die Dich deutlich variabler werden lässt – und Schläge wie einen Draw oder Fade ermöglichen.

In meinen Help-yourself Dokumenten greife ich lieber auf geläufige Formulierungen zurück, als auf fachlich korrekte Begrifflichkeiten. Dies soll vor allem dem besseren Verständnis dienen.

Tendenziell neigen wir wohl dazu, viel zu oft, viel zu kompliziert und unverständlich zu sprechen. Dies möchte ich hier vermeiden.

t: 0174 59 29 141
e: brief@geiger.golf
w: geiger.golf

